



**Welche Auswirkungen haben die veränderten
Welthandelsströme auf die
Landwirtschaft?**

Weizenerntemengen Weltweit in Mio.t 2013



	1971-75	2013	Veränderung in %
Weizen insg.	361	701	+ 94 %
EU (27)	57	139	+ 143 %
Osteuropa	26	31	+ 19 %
Russland	60	56	- 7 %
Nordamerika	63	61	- 4,0 %
China	52	120	+ 110 %
Argentinien	7	12	+ 71 %

Weizen: Exportmengen und Ursprung in Mio.t 2013

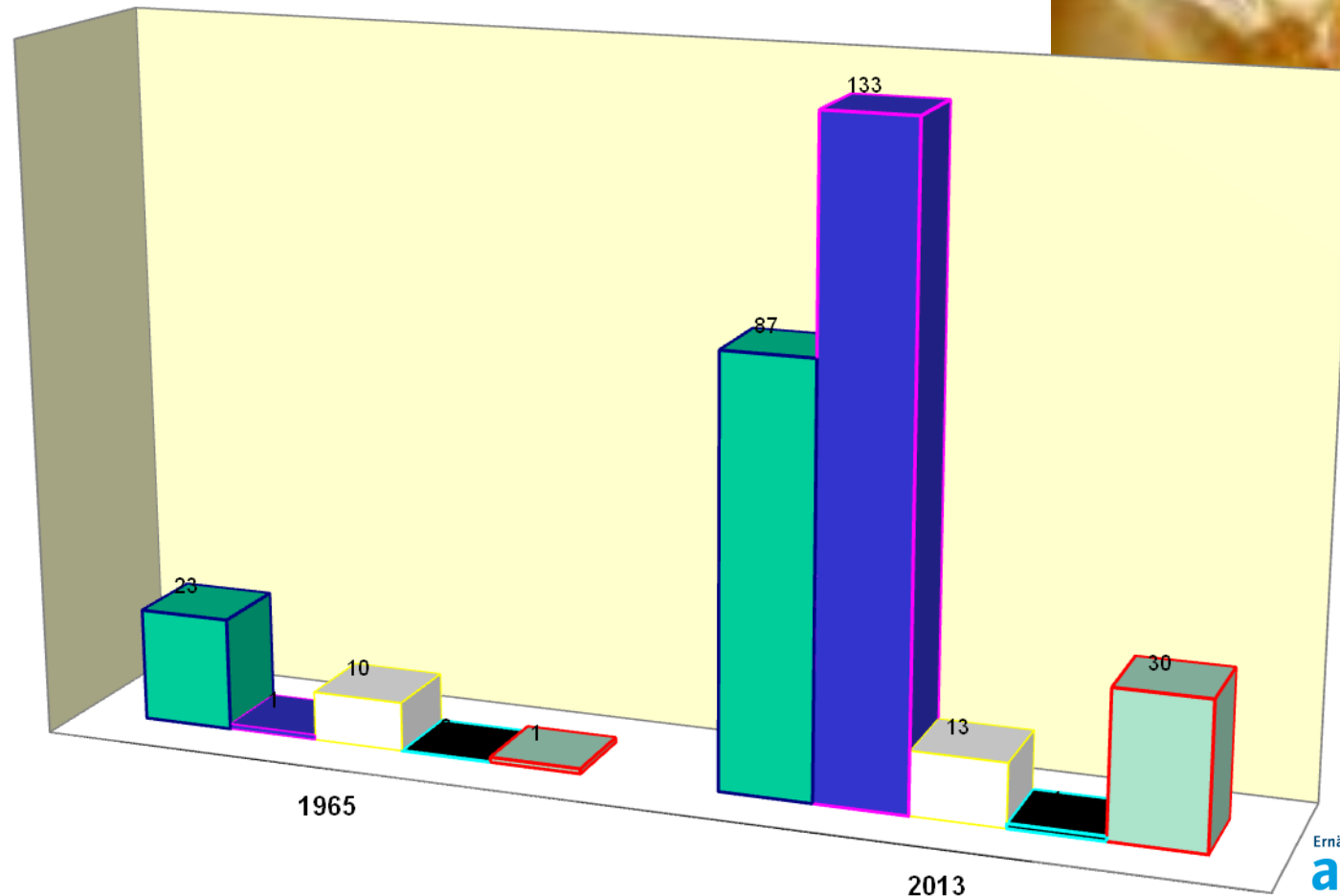


	1971-75	2013	Veränderung in %
Weizen insg.	60	137	+ 129 %
USA	26	31	+ 20 %
Kanada	13	18	+ 35 %
Argentinien	2	5	+ 150
Australien	8	20	+ 150 %
EU 27	6	17	+ 185 %

Gesamtproduktion von Ölsaaten Mio.t

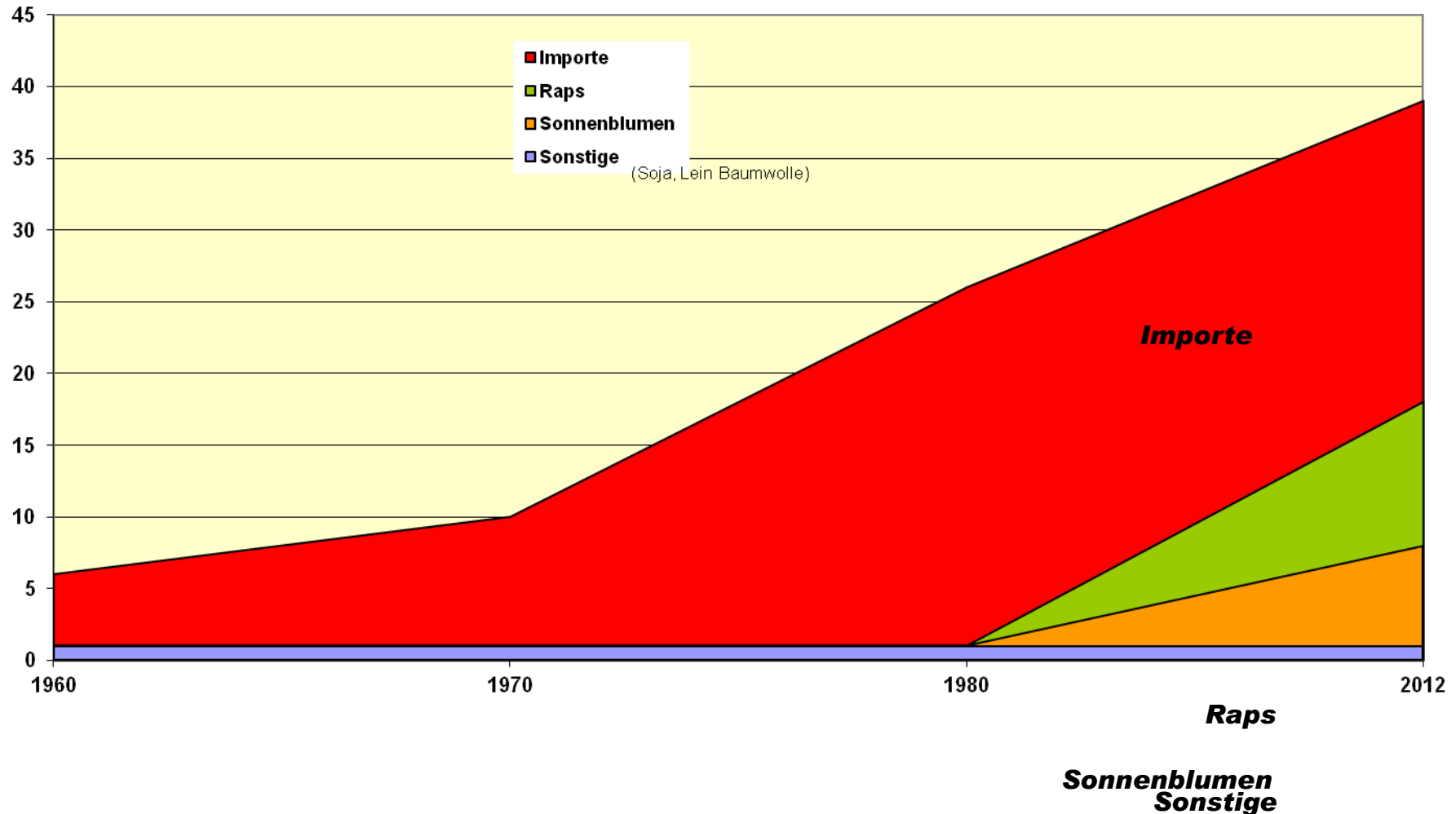
Diagrammtitel

■ USA ■ Südamerika ■ China ■ EU ■ Sonstige

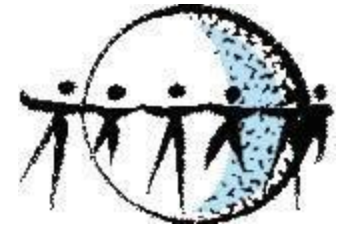


EU Bilanz Ölsaaten

Rot = Importe; Grün Erzeugung in Mio.T

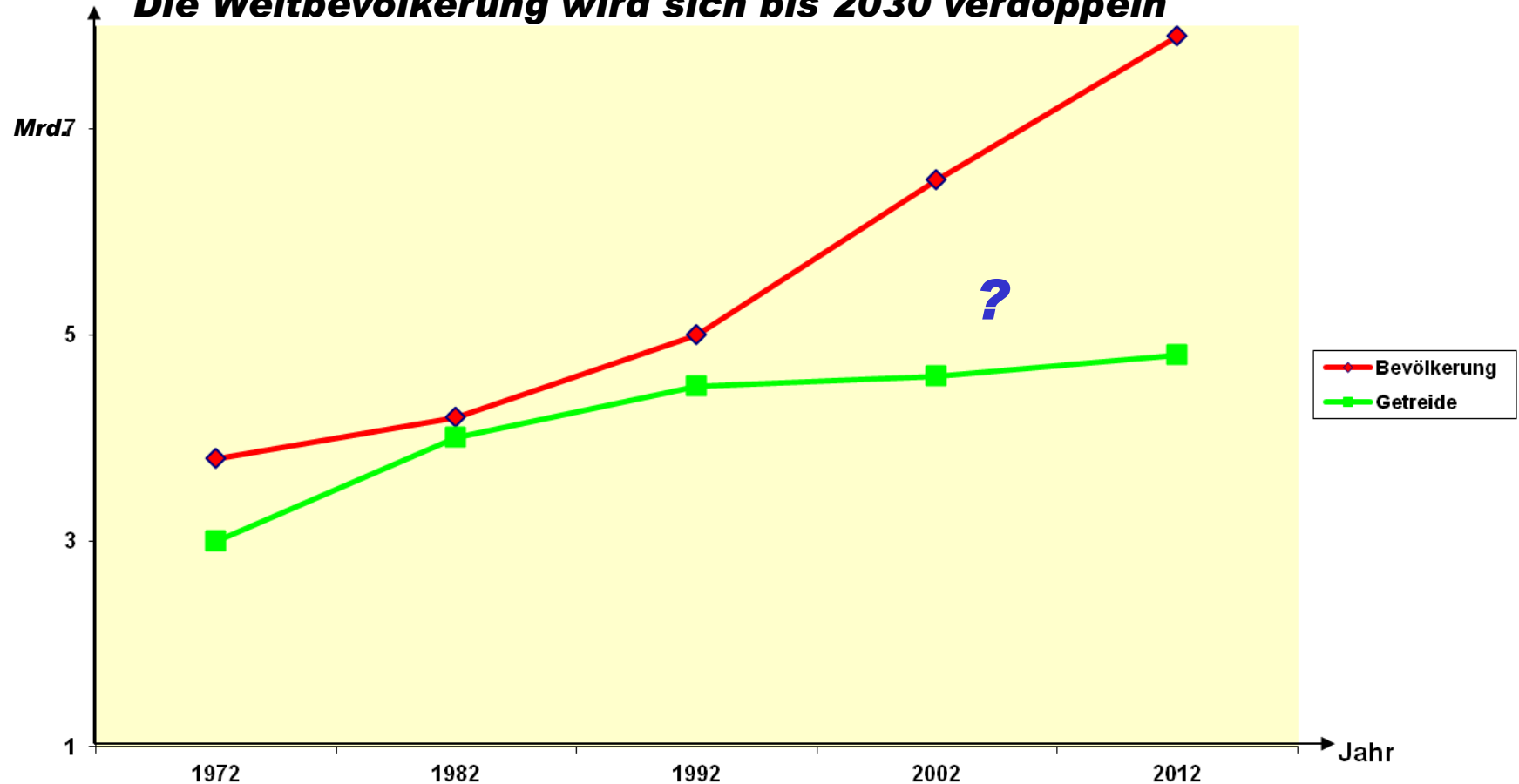


Weltbevölkerung in Milliarden



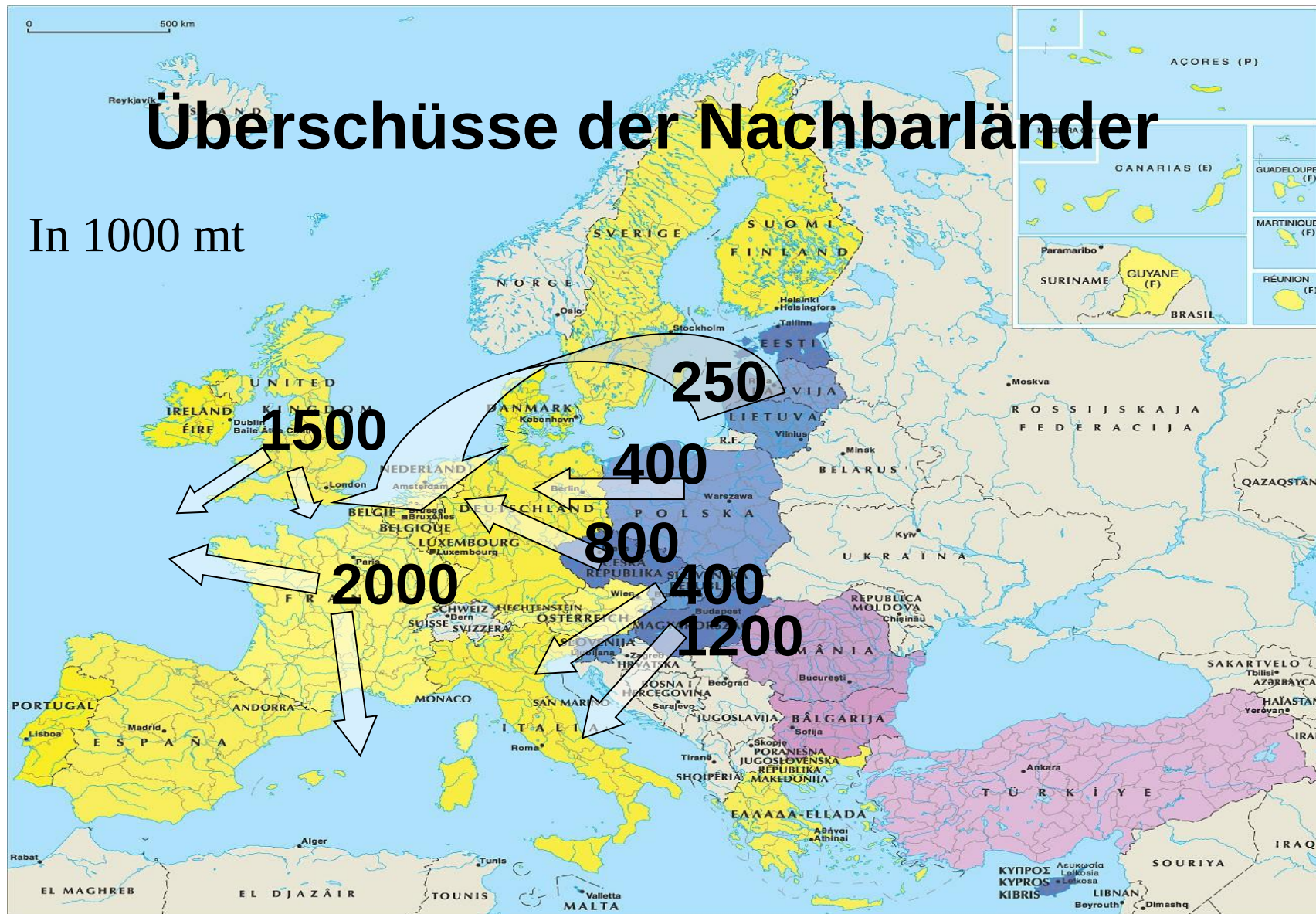
Zwei Mal 1990 = 2030

Die Weltbevölkerung wird sich bis 2030 verdoppeln



Überschüsse der Nachbarländer

In 1000 mt

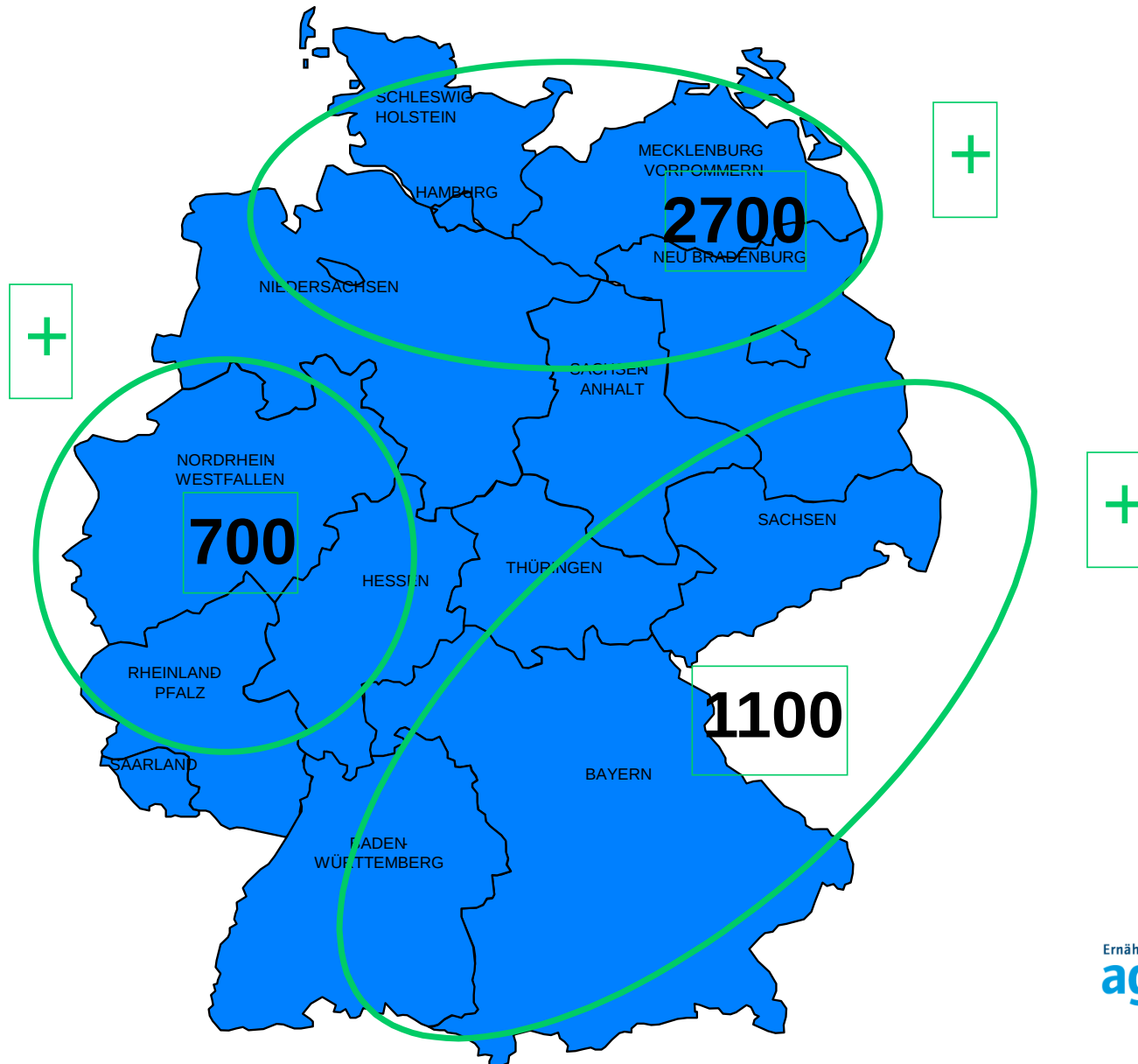


Ernährungsdienst

agrارzeitung

Wirtschaft
für die Landwirtschaft

Überschüsse in Deutschland



Hektarerträge versch. Weizenproduzenten im Landesdurchschnitt (2013)

	dt/ha
• Deutschland	81,0
• Ukraine	30,0
• Litauen	35,0
• Kasachstan	9,0
• Russland	12,0
• Argentinien	24,0
• USA	26,0

Pro Kopf Fleischverbrauch 2013 *geschätzt

- Pro-Kopf Verbrauch an Fleisch gesamt 1992 zu 2013 in kg pro Jahr

	1992	2012	
• EU 15	87,3	91	+ 4 %
• EU 27	85,7	89	+ 4%
• US	116,7	124	+ 6%
• China	30,5	52,5	+ 74 % !!!
• Welt	34,3	39	+ 13 %

Kalkulation Rapsmarkt 2013/14

Aug.- Okt. Nov.- Jan. Feb.- April Mai – Juli Aug. – Okt.

Rüböl	626	616	637	634	689
Erlös (38 %) in €	238	234	242	241	262
Rapsschrot	282	285	280	290	205
Erlös (60 %) in €	170	171	168	174	123
Gesamterlös	408	405	410	415	385
abzügl. Schlaglohn	30	30	30	30	30
Bezahlpreis frei Ölmühle €/t	438	435	440	445	415

Biokraftstoffe bis 2020

- Primär- EU Energieversorgung zu 20 % aus EE
- EU-Strom ab 2020 zu 30 % aus EE
- EU Wärme zu 14%, Kraftstoff zu 12 % aus EE
- EU 27 Treibhausgasminderung um 40 %

Bedarf Bioethanol in EU 27

22,0 Mio.t Getreide oder

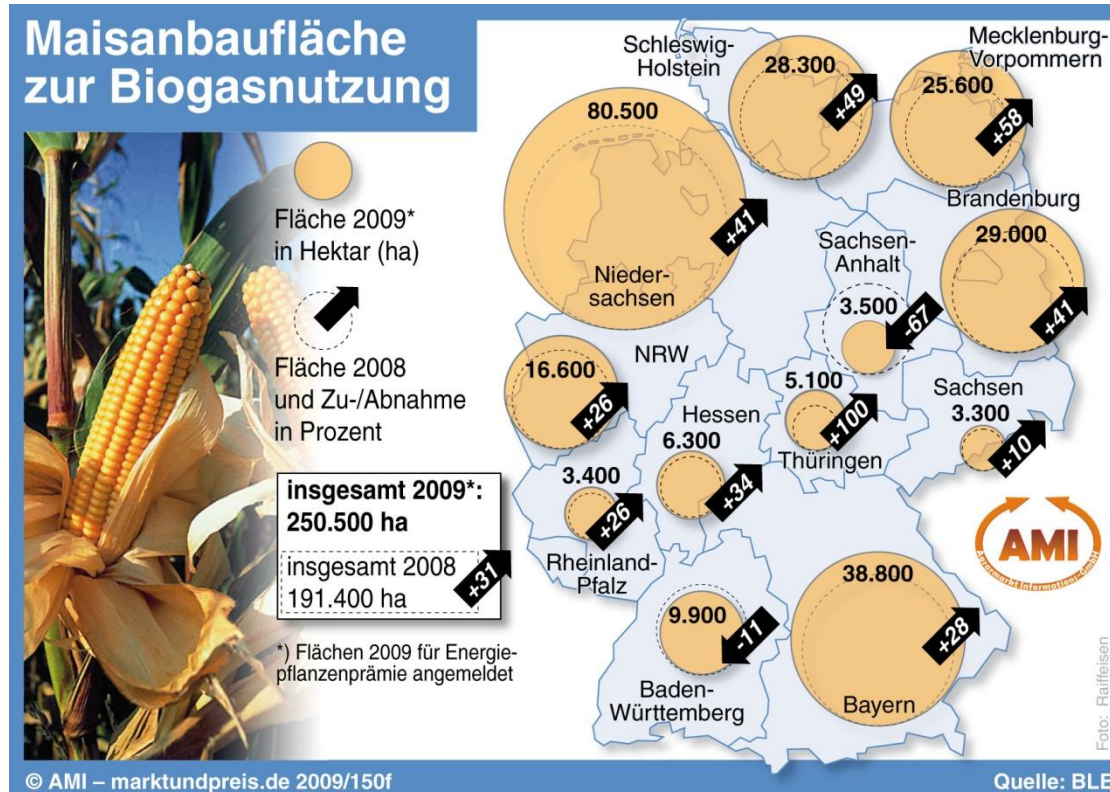
16,0 Mio.t Getreide + 6,0 Mio.t Zuckerrüben

d.h. ca. 6 Prozent der EU Getreideernte

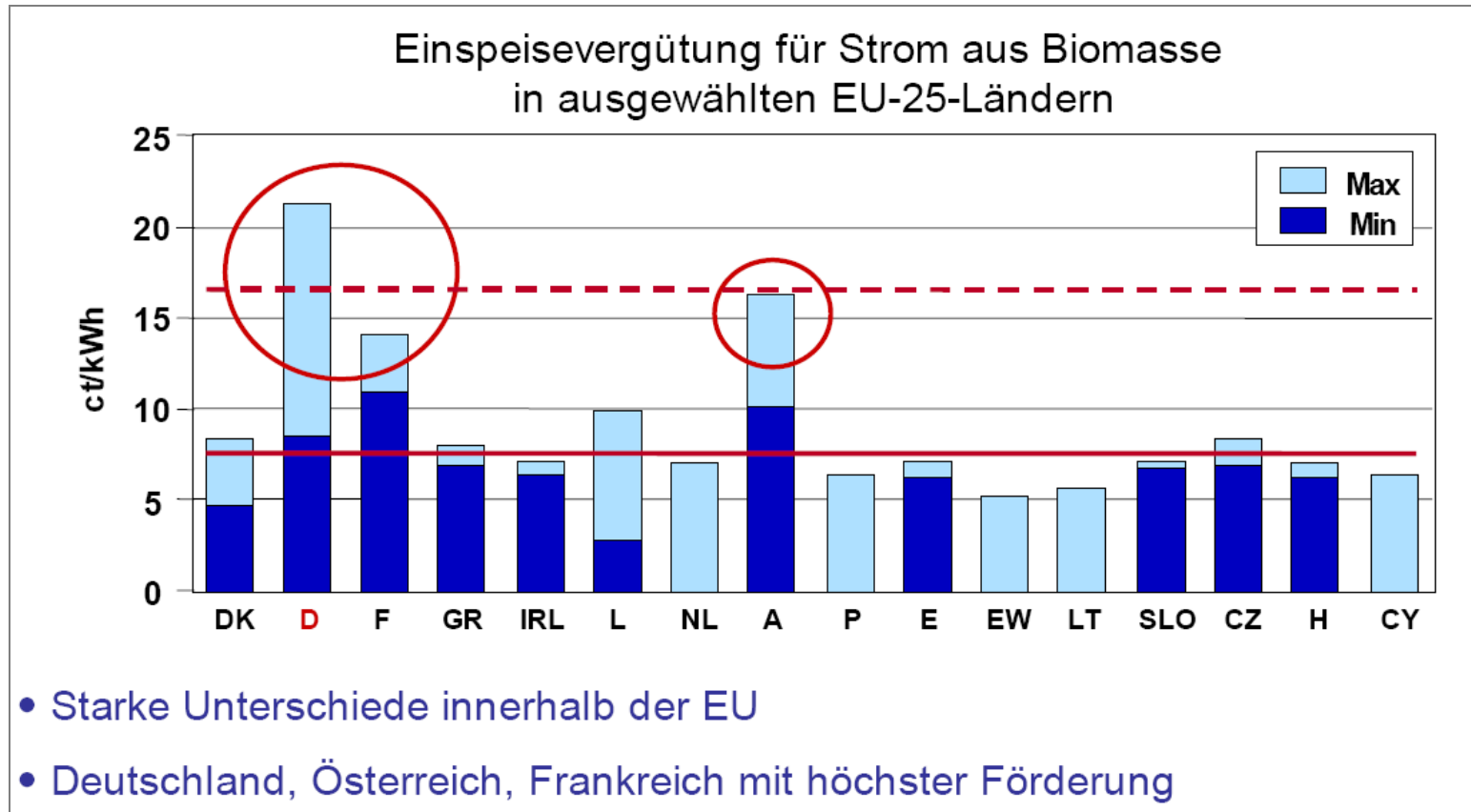
Bedarf Biodiesel

- 148 Mio.t Dieserverbrauch in EU 27
- 6,25 Prozent Beimischung = 10,0 Mio.t Biodiesel
- Rapsbedarf dafür in EU-27 = 15,0 Mio.t
- Ernte aber nur 2011 19,0 Mio.t
- Konsequenz: Import anderer Öle oder Import von Biodiesel (aus Südamerika ?)
- Zukunft daher: Buthanol: Verwertung der gesamten Pflanze zu Alkohol/Ethanol

Maisanbaufläche zur Biogasnutzung in Deutschland 2009



Innerhalb der EU: Deutschland gibt die höchsten Anreize





2013:

Sommer 2013

04.-09. Juni Ostpreußen/Königsberg (ausgebucht)

20.-30. Juni Kanada/Ontario (noch 2 Plätze frei)

08.-13. Juli Süd-West-Russland (ausgebucht)

Herbst 2013:

**08.-13. Oktober Kärnten/Italien/Slowenien
(noch Plätze frei)**

2014: USA, Chile, Südamerika, AIDA Reise Ostsee, England

www.Agrarfax.de

- Interesse am Agrarfax?
- Einfach ein Fax senden an

Fax: 04852 92221

Ernährungsdienst Unabhängige Agrarzeitung www.agrarfax.de

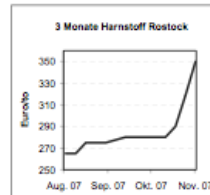
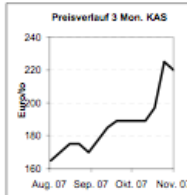
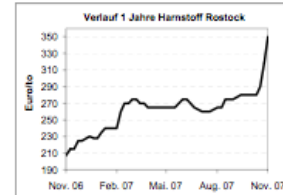
Düngemittel

Stand: 22.11.07

Unübersichtliche Marktsituation bei den Stickstoffdüngemitteln bleibt bestehen. Lieferengpässe in Deutschland zu erwarten. Viele Wiederverkäufer hoffen, ausreichende Mengen für die Versorgung ihrer Kunden zu erhalten. Preise für KAS inzwischen auf 220,- Euro/t gestiegen. Harnstoffpreise liegen bei 320,- Euro/t für gepöhlte Ware und bei bis zu 350,- Euro/t für granulierten Harnstoff. Auch beim Harnstoff ist Liefermenge begrenzt. Landwirtschaft in Nord- und Ostdeutschland dürfte 70 Prozent des Bedarfs an Stickstoffdüngemitteln gekauft haben. AHL-Preise inzwischen auf 215,- Euro/t gestiegen. Phosphathaltige Düngemittel mit 400,- Euro/t für DAP, 370,- Euro/t für TSP und 405,- Euro/t weiterhin hoch. Auch ASS Kurse mit 230,- Euro/t und SSA Kurse mit 190,- Euro/t höher als 2007. Derzeit gibt es wenige Argumente für eine deutliche Preisberuhigung.

aktuelle Abgabepreise ab Großhandel in Euro / t

Termin	Devisenkurse US\$/Euro	Liefertermin	Schleswig-Holstein ab Landlager			ab Rostock / Ostseehäfen		
			Harnstoff 46% N Importware	KAS 27% N	AHL 28% N fca Hamburg	Harnstoff 46% N Importware	KAS 27% N	AHL 28% N fca Hamburg
22.11.07	1,4827	Nov-Dez	350,00	220,00	215,00	350,00	220,00	215,00
15.11.07	1,4633	Nov-Dez	319,00	225,00	215,00	319,00	225,00	215,00
08.11.07	1,4671	Nov-Dez	290,00	197,00	185,00	290,00	197,00	185,00
01.11.07	1,4435	Nov-Dez	280,00	189,00	185,00	280,00	189,00	185,00
18.10.07	1,4254	Okt-Dez	280,00	189,00	185,00	280,00	189,00	185,00

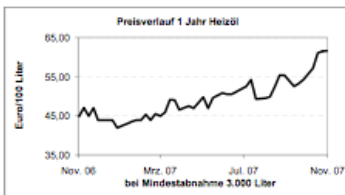
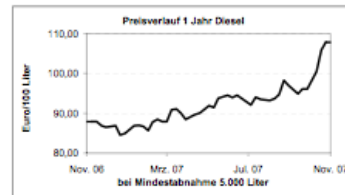


Rohöl / Diesel

Keine Erhöhung der Fördermenge der OPEC Länder in Riad beschlossen. Venezolischer Präsident Hugo Chavez warnt die USA den Iran anzugreifen und prognostizierte in diesem Fall einen Ölpreis von 200 Dollar. Eine Entlastung des Marktes kann vorrangig also nur durch eine Senkung der Nachfrage geschehen. Dafür dürfte der Ölpreis selbst sorgen, denn das seit geraumer Zeit sehr hohe Niveau könnte laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) den Aufschwung in Deutschland und weltweit gefährden. Vor allem in den USA trübt sich die Stimmung immer mehr ein, zusätzlich belastet durch die Finanzkrise. US-Dollar hat in letzter Zeit massiv an Wert verloren, was Ölimporte für Europa deutlich verbilligt. Kurzfristige Spekulationen auf deutlich fallende Preise für Diesel und Heizöl haben derzeit nach Händlermeinung wenig Aussicht auf Erfolg.

Heizöl und Dieselpreise (Nettopreise) angeliefert auf den Idw. Betrieben in Cent / Liter

Datum	Kurs US\$/Euro	Liefertermin	Schleswig-Holstein		Mecklenburg-Vorpommern		Rohöl Rotterdam	Biodiesel Ost (AGOM)
			Diesel	Heizöl	Diesel	Heizöl		
22.11.07	1,4827	Nov-Dez	107,90	61,60	108,80	60,50	97,43	81,19
15.11.07	1,4633	Nov-Dez	107,90	61,50	107,40	58,60	93,97	87,91
08.11.07	1,4671	Nov-Dez	105,90	61,00	107,20	59,30	97,18	86,08
01.11.07	1,4435	Nov-Dez	100,50	57,10	102,10	58,20	94,28	85,55
18.10.07	1,4254	Okt-Dez	96,09	54,30	97,85	53,60	87,77	81,02



Alle Angaben wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Für Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen.
Für die Inhalte besteht Urheberrecht. Jegliche Vervielfältigungen sind nicht gestattet und werden rechtlich verfolgt.

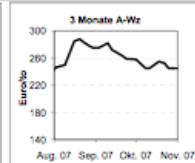
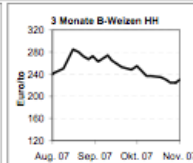
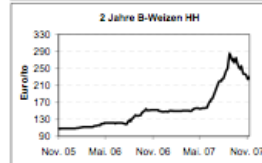
Ernährungsdienst Unabhängige Agrarzeitung www.agrarfax.de

Weizen

Stand: 22.11.07

Endlich einmal wieder deutlich festere Vorgaben. Matif notierte gestern 6,50 Euro/t höher und heute mit 225,50 Euro/t für den Januar 2008 Termin vier Euro/t höher. Hohe Exporte von Weizen aus Russland. Russischer Agrarminister erklärt, dass ab 2008 weitergehende Beschränkungen von Getreideexporten eingeführt werden sollen. Landwirte sehen derzeitige Marktsituation eher gelassen und warten ab. Quotierungen für A-Weizen zwischen 245 Euro/t und 250 Euro/t franko HH/Rostock bzw. um 230,- Euro/t ab Hof. Physische Nachfrage noch sehr ruhig, erst ab Februar 2008 wird Wettbewerb mit Russland und den USA deutlich abnehmen, dann müsste deutscher Weizen im Export zum Zuge kommen. Weitere Marktsituation abwarten.

Einkaufspreise des Großhandels angeliefert in Euro /														
Termin	Devisen kurs US\$/Eur	Liefer- Termin	Hamburg			Rostock			Hamburg			Weiz. Matif Term.		
			A-Wz	B-Wz	Futter- weizen	A-Wz	B-Wz	E-Wz	Gerste	Roggen	Hafer			
22.11.07	1,4827	November	245,00	230,00	220,00	245,00	230,00	265,00	225,00	230,00	230,00	Nov-Dez	225,50	
		Dezember	247,50	235,00	225,00	247,50	235,00	270,00	227,50	232,50	232,50	Jan-Mar	225,50	
		Januar		237,50			237,50						Apr-Jun	226,00
													Jul-Sep	191,50

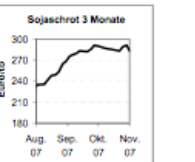
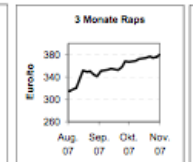
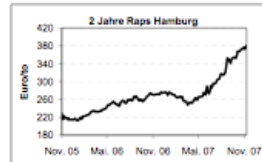


Raps

Rapspreise fester. Hohes Preisniveau bleibt angesichts der festen Rohölnotierungen von 97,50 US-Dollar/Barrel bestehen. Für Biodiesel werden weitere Mengen an Rapsöl benötigt, auch die Lebensmittelindustrie ruft unerwartet hohe Mengen an Rapsöl am Markt ab. Stark reduzierte Rapsanbaufläche für die Ernte 2008 von minus 12,8 Prozent auf knapp 1,33 Mio.ha (Kieffmann-Studie) dürfte Einfluss auf die weitere Entwicklung am deutschen Rapsmarkt für die Ernte 2008 nehmen. Beim heutigen Verkauf lassen sich für den Liefertermin Mai 2008 388,00 Euro/t für Raps erzielen, für Liefertermin November 2008 380,- Euro/t. Anhaltende Diskussion um baldige Erhöhung der Beimischung bringt zusätzliche Stimmung.

Einkaufspreise des Großhandels angeliefert in Euro / t												
Termin	Devisen kurse	Termin	Raps		Rübsöl FOB	Soja- schrot	Soja- bohne CIF	Sojaöl Rotter- dam	Raps MATIF	Rapsöl Refined ab Hamburg	Bio- Diesel AGGM p.100 l	Raps franko Salz- gitter
			franko HH	franko Kiel	Rotter- dam	FOB HH	Rotter- dam	Rotter- dam				
22.11.07	1,4827 US\$/Euro	Nov-Dez	380,00	380,00	850,00	283,00	344,70	780,00	377,25	945,00	91,19	375,00
		Jan-Mar	380,00	378,00	850,00	281,00	348,91	774,00	377,25	945,00		383,50
		Apr-Jun	384,00	382,00	843,00	281,00	350,15	770,00	381,25	945,00		386,00
		Jul-Sep	371,00	369,00	839,00	252,00	351,14	765,00	369,75	935,00		372,50
		Neue Ernte										
Historie Raps		19.11.07	Aug-Sep	368,00	368,00							
		15.11.07	Aug-Sep	367,00	365,00							
		12.11.07	Aug-Sep	373,00	371,00							

© Agrimedia 2003



Alle Angaben wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Für Irrtümer und Unterlassungen wird jedoch keine Haftung übernommen.
Für die Inhalte besteht Urheberrechtsschutz. Jegliche Vervielfältigungen sind nicht gestattet und werden rechtlich verfolgt.